

Protokoll

zur 2. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gadsdorf
am Donnerstag, dem 25.07.2019 um 19:30 Uhr,
im Gemeinderaum, Gadsdorfer Straße 14, 15838 Am Mellensee OT Gadsdorf

Öffentlicher Teil

Beginn:	19.30 Uhr	Ende: 21:15 Uhr
Teilnehmer:	Herr Hürdler Herr Robbe	Herr Koch
Entschuldigt:	keiner	
Unentschuldigt:	keiner	
Vorzeitiges Verlassen	keiner	
Vorübergehendes Verlassen:	keiner	

Namen erschienener Personen, die zur Sitzung eingeladen worden sind:

keiner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Hürdler eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt. Es wurde der Hinweis gegeben, dass die Gemeindeverwaltung zum Tagesordnungspunkt 7 *Sonstiges* noch eine Bauvoranfrage zur Behandlung einbrachte.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 1. Sitzung

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift der 1. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Zu 05.: Errichtung einer halbanonymen Grabstätte

Das Thema wurde schon zur Vorstandssitzung des Heimatvereins Gadsdorf e. V. am 23.02.2019 angesprochen. Die Granitborde zur Grabstätteneinfassung konnten besorgt werden, so dass die Errichtung derselben nunmehr erfolgen kann. Am Sonntag, dem 28.07.2019, ist ein Vor-Ort-Termin vereinbart, zu dem alles Weitere besprochen wird. Ziel ist es, die halbanonyme Grabstätte noch dieses Jahr fertigzustellen.

Zu 06. Auswertung der letzten Gemeindevertretersitzung und Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister

Herr Koch informierte ausführlich über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2019 sowie über die am 15.07.2019, zu der es vordergründig um die Bildung der ständig beratenden Ausschüsse und deren Besetzung, der Entsendung von Vertretern in den Wasser- und Bodenverband *Dahme-Notte*, der Bestellung des 1. Stellvertretenden Gemeindewehrführers und um die Hauptsatzung ging.

Das erste Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister fand am 22.07.2019 statt, über das Herr Hürdler berichtete. Hauptthemen waren hierbei:

- Vorstellung der neu gewählten Ortsvorsteher – wobei nur im Ortsteil Sperenberg eine neue Person als Ortsvorsteher gewählt wurde – Herr Porath,
- Die Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister sollen zukünftig abwechselnd in den jeweiligen Ortsteilen stattfinden.
- Auswertung des Fischerfestes – wobei seine Zukunft aufgrund der Grundstücksverhältnisse ungewiss ist,
- Info, dass jedwedes Feuer zur Veranstaltungen in den Ortsteilen mit der Gemeindeverwaltung abzustimmen ist,
- Es wurde der Hinweis gegeben, dass am 1. August 2019 die Truppe *Das große Welttheater* gastiert. Auf Publikationen wurde verwiesen,
- Aufgrund fehlender Resonanz der Einwohner bei der Beteiligung an den Ortsbeiratssitzungen beschreitet Kammersdorf-Alexanderdorf neue Wege – man will eine Grillveranstaltung initiieren, um auf die Einwohner zuzugehen und sie dazu zu bewegen, wieder die Sitzung des Ortsbeirates wahrzunehmen. Ebenso zieht Klausdorf mit gleichem Tenor in Erwägung, ein Bürgerfrühstück wie in der Partnerstadt Borchsen zu organisieren.
- Der Haushaltsplanentwurf 2019 soll erstmals Ende August 2019 im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt werden. Eine erste Nachfrage ergab, dass er über den Planungszeitraum nicht ausgeglichen ist.

Zu 07. Sonstiges

Die Gemeindeverwaltung reichte mit E-Mail vom 25. Juli 2019 - am Tag der Ortsbeiratssitzung - noch eine Gadsdorf betreffende Bauvoranfrage mit der Bitte um Behandlung im Tagesordnungspunkt 07 *Sonstiges* nach.

Die Bauvoranfrage wurde im Ortsbeirat aus rechtlichen Gründen nicht behandelt. Zum einen betrifft das datenschutzrechtliche Belange, da der Antragsteller in den Unterlagen mit Namen und Adresse erkennbar ist.

Zum anderen kann/darf gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg weder ein Ortsbeirat (§ 46 BbgKVerf) noch eine Gemeindevertretung (§ 28 Absatz 2 BbgKVerf) bzw. deren Gremium (Bauausschuss) ein Statement zu einer Bauvoranfrage bzw. einen Bauantrag - wie z. B. zum Bau eines Eigenheimes - abgeben. Es handelt sich hierbei ganz eindeutig um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, da das Baurecht gesetzt ist und ausschließlich nur die Verwaltung – hier der Landkreis unter Beteiligung der jeweiligen Gemeindeverwaltung – über die Antragsstellung im Rahmen der geltenden baugesetzlichen Vorgaben entscheiden kann und darf.

Die Legislative hat nicht die fachliche Kompetenz, darüber zu befinden. Von daher fällt es auch nicht in ihren Zuständigkeitsbereich, hier ggf. in die Diskussion einzusteigen.

Rechtlich unproblematisch und durchaus weiterhin gewünscht ist es, nur anzuzeigen, dass ein solcher Antrag vorliegt, ohne dass der Antragsteller namentlich bekannt gemacht wird und der Antrag in die Ortsbeiräte / den Bauausschuss verteilt und damit zur Diskussion gestellt wird.

Das betrifft ausdrücklich nicht die Anträge, die die Gemeinde als Bauherr gestellt hat. Sie sind durch o. g. Paragraphen gedeckt. Hier wäre durch die Legislative zu befinden, ob der Antrag gewollt und haushaltsrechtlich gesichert ist.

Die Thematik sollte in der Gemeindeverwaltung – respektive auch im Bauausschuss - noch einmal aufgegriffen und kommuniziert werden, da sie doch von allgemeinem Interesse sein dürfte.

Es erging der Hinweis, dass das Ortseingangsschild von Gadsdorf im Nachtbuchtweg völlig verblasst ist, sich schief geneigt hat und von einem Baum verdeckt wird. Hier besteht Handlungsbedarf.

Der voraussichtlich nächste Sitzungstermin ist am 19.09.2019 um 19:30 Uhr.



Hürdler
Ortsvorsteher